d. Stadt Hachheim milicies Organ Bezugopreis monatlich 1. Rm. Boltichedfonto 168 67 Franfurt am Dain

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mitifluste. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörs-leleson bil Gelchäftsstelle in Hochbeim: Mallenheimerstr. 25, Teleson 57.

Samstog, den 9. Februar 1929

Zahrgang

Von Woche zu Woche

lagistrat: Amen nach den letten Berliner Nachrichten annehmen eingefroffen. Das Zentrum bat seinen Bertreier und Il il er - Franken, den Reichsberkehrsminister bard, jur Demiffion beranlatt, da die Fraktion ben Borichlagen bes Reichstanglers nicht juftimmen Bielmehr bestand das Bentrum auf feiner Borbrei Bortefenilles im Stabinent, ohne im Augentiftrebte Erweiterung bes Breugenfabinetis auf Der Gtoben Roalition gutheißen und fordern zu wollen. frage, was nun geschehen foll, bleibt vorerft offen. stidablungen mussen angebahnt werden, um ein trog-sabinett, das vom Bertrauen einer sicheren Reiche-eit gestüht wird, zu bilden. Ob dies mit den seit-laterhändlern möglich ist oder ob sich aus der Kadinettskrife eine Demission des Gesamtsabinetis wieb, bleibt abjumarten.

> Blitelpunft des politischen Antereffes. Serr Boint frangoffice Ministerprafident, nuifte fich bulere logen laffen, und wenn man all die Recen an Ital beten läßt, dann wird man wohl dem Abgeordun bas Effeß babe nun einmal die Leiden ich aft Unabhängigfeit. Cebr interffant war in kanmenhang bas Eingestandnis Poincatés, bag man bermaliung Essaf Leibringens dringend den tich Noe Beamte brauche und dost es schwer fei, den beden. Deshalb solle ber Unterricht im Deutschen anzösischen Schulen auch nicht eingeschränkt werden, eingebischen deutschen Einflus auf die eisas-Romicbewegung augeht, jo war es leinem der Redde in der frangofifden Rammer nachjutveifen, dag Beidbiebt, was Deutschland nicht verantworten Die elfaffische Frage ift eine innere Angelegenbeit be und wenn Boincare awischen den Zeilen denviche lemmjeichnen ju muffen glaubt, fo ist er wieder ein-iner falichen Gabrie, benn die Tatsache, das die beut-Sorliebe gebort werben, genügt allein nicht, die der Unterftugung der Autonomiebewegung gu be Ebenfowenig tounte Boincaré den Zatfachenbeweis bag im beutschen Reichsetat Mittel für elfaffiche eingesett seien, und der Beweis wird ihm jeht dimerer fallen, nachdem in einer amtlichen bentdiarring die gange Geschichte als in das Reich der birig bezeichner wurde.

obli, der gefürchtete Führer der ruffischen Oppo-bint fich nach neueren Radrichten noch in Moston Bann feine endgültige Abichiebung erfolgt, ficht jest, vielleicht befindet sich der alte Feuerkopf schon-ile, wenn diese Zeilen in Drud geben. Für Deutsch-tie, wenn diese Zeilen in Drud geben. Für Deutsch-tie nun die diplomatisch nicht ganz leicht zu lösende itch die deutsche Regierung verhalten foll, wennt bie ruffische Regierung um Ausenthaltsbewissi-Galls Erouti nach der Turfei abgeschoben dint eine Internierung in ber ruffifden Boifdaft in in Frage, da das die Türfei nicht gestatten 1989gen ift bas Einreisebisum ber Türkei für Tropli Gon erteilt worden.

Schart und unübersichtlich ift bie Loge in Afghaustan. it, wer die Berrichaft nun wirflich in Sanden bat, ober bie Aufftanbischen, bermag tein Menich mit Richtigleit zu fagen. Die Nachrichten widersprechen Sand ift groß und der Berfehr, soweit von einem diesem weiten Lande überhaupt die Rede sein fann, beriegelt. Inzwischen find ziemlich alle Deutschen ber dard englische Flieger gerettet worden, ein Bei-ber Kameradichaft, für die das deutsche Bolf ben eng-Den Dant wiffen wird.

Werte bon Menjagen, die fich bei Regensburg Seltorenen Donau immmelten, entgingen wie durch wer einem entseplichen Unglud. Bor der steinernen hotten sich Eismassen zusammengeballt, als plönlich ihrten sich Eismassen zusammengeballt, als plönlich ihrten, daß das Eis zu bersten beginne. Die viel-ibelien, daß das Eis zu bersten beginne. Die vielblige Menge, darunter zahlreiche Schullinder, stob a anzeinander und suchte das User zu erreichen. Der bie bom Ufer aus das Treiben auf bem Gife bemathtigte fich großes Entjepen. Auf dem Eife unbeschreibliches Durcheinander, noch in ber Mitte bes Stromes und drohien ab-

lautem Stradjen drang das Blaffer burch die Gijes und nur mit Dube und Rot gelang es ballerung, burch bas Baffer watend, bas Ufer gu Benige Minuten ipater begann mit elementarer bollommene Bertrummerung des Gijes auf einer themte fich meterweise übereinander. mehreren hunbert Metern. Die Gisbede ger-

Reichsminister Dr. Curtius über Deutschlands Wirtschaft.

Rein Grund gu befonberem Optimismus.

Im Berband der Berliner auswärtigen Breffe fprach Reichswirtschaftsminifter Dr. Eurtius über die

Birtichaftolage Deutschlands.

Die Sachverständigen des Dawes-Ausschuffes waren da-Die Sachverstandigen des Dawes-Ausschusse von ausgegangen, daß bei Beginn des fünften Leiftungssahres die deutsche Wirtschaft wieder ihren Normalstand erreicht haben würde. Für viele Wirtschaftszweige wird es nicht schwer sein, zu ersennen, daß sich die Gesundung nicht in dem erwarteten Tempo vollzieden konnte. Das gilt besonders von der deutschen Landwirtschaft, deren große Bedeutung sir das gesante deutsche Wirtschaft, deren große Bedeutung sir das gesante deutsche Wirtschaft, Weinzel vollzieden. Machdrug unterstreicht. Weinzel vollzieden. Machdrug prufting auf manden anderen Gebieten vollziehen. Man barf aber nicht nur das Oberflächenbild ber Birtichaft feben, sonbern muß Gefühl haben für die ungeheuren wirticaftlichen Umwälzungen, die politische Umbildungen, foziale Berichiebungen, technische Fortidritte gewiffermagen im Erbinnern der Wirtichaft hervorgerufen haben. Man fann feststellen, für wie viele Milliarben Mart ausgeführt wird, aber nicht, wie viel Berluftgeschafte burch zu niedrige Breise oder burch Uneinbringlichkeit der Forberung gemacht find. Man fann die Kreditsummen erfossen, die die Wirtschaft ausnimmt, aber nicht die Feblindestrierungen und die Berluste. Stets wird die Statistif in höherem Grade die guten Momente aufweisen, die ichlechten aber nicht emhüllen. Reben die zahlenmäßige Erjassung nuß auch die unmittelbare Anschauung treten. Das fteigende Bertrauen in die Mart fand dann naturgemäß in einem ftarten Ansteigen ber Zahlen der Bant- und Spartaffen-ausweise seinen Ausdruck. Tatfächlich aber stand die Erweitering der Wirischaft und die Bermögensbildung nicht im Berhältnis zu diesen Zahlensteigerungen. Eine ähnliche optische Täutchung erleben wir dei der Betrochtung des Boltseinfommens. Man mir sich 3. B. einmal flarmachen, wie ein ausländigder kredit, der doch an sich noch keinerlei Bermögenstumens bedrügt gebengt einkommenden bedrügt gebengt. jumachs bedeutet, einfommenstatistisch beeinflust, ba fich etwa ein Betriebstrebit junachft in Löhne untent und jum ersten Male als Einfommen gegablt wird. Umgelehrt aber fann man fich jur Beurieilung einer bestimmten wirtschaftlichen Lage und nicht auf ben Augenichein und die außeren Ginnes-einbrude allein verlaffen. Someit es fich um Stadte mit ausländischem Fremdenverfehr, insbesondere um Berlin, handelt, ware erft einmal ju prufen, wie viel vom Luxus ber augeren Lebenshaltung auf die Fremden entfallt. Cobann ware ju berücksichtigen, daß im Rahmen der Fremdenindustrie die sich außerlich als Prunthotel oder Bergnügungsstätten darstellen ben Bauwerte, vollswirtschaftlich gesehen, ebenfo notwendige Brobuttionsmittel wie Bergwerte und Fabrifen find. Gie laffen feine Schluffe auf ben Boblitand ber Bevolferung gu Bichtiger aber ift ein auderer Befichtspunft. Berlin und Die wenigen anderen Städte, die seit dem Ariege einen Ausschlicht werigen anderen Städte, die seit dem Ariege einen Ausschlung erlebt haben, sind nicht das ganze denische Land, Ja, zum Teil steht dieser Ausschlung im Zusammenhang mit einem Absinten einzelner Landesteile, so das es sich nur um eine Berlagerung wirtschastlicher Aräfte innerhalb Deutschlands handeit. Ber in andere große Städte der deutschen Länder und Brovingen und auf bas flache Land tommt, bem fpringt ber Abstand gegen die wenigen bon der Entwidlung begunftigten Bentren in Die Augen. Es mare ermunicht, wenn über bie wirtichaftlichen Entwidlungen ber auberen in Betracht fommenben Lanber abntiche eingehende und forgfaltige Berichte, Die über die dentiche Birtichaftslage vorlagen, bei nur aus ben bierbei gewonnenen Ergebniffen batte festgestellt werben fon uen, in weichem Umfange biefe Lanber in ihrer Birifchaft iobiel ichlechter gestellt find, bag ber bon ben Dawes Sachverftandigen jur berftellung gleicher Bedingungen für Lebenshaltung und Bettbewerbsfahigteit gewünfchte Ausgleich burch dentiche Leiftungen Blat ju greifen bat. Roch ein anderer Beit ber Mufgabe der Cachverftanbigentommiffion icheint be fonders dornenvoll ju fein, um die wirtschaftliche Leiftungs fabigleit jut beurteilen. Der Minister verwies bier auf Die benrichen Berufe und Betriebsgablungen bon 1895, 1907 und 1925. Auch wenn tein Weltfrieg bagmifchen gelegen batte, wirde bas bentiche Bolf fich in diefen brei Jahrzehnten gu iner burchaus anders geacieten Wirtidaftsgemeinichaft entvidelt haben. Roch ichwerer ift aber bie weltwirtichaftliche Befamilage, bon ber lehten Enbes and bie Entfaltungemögichtriten bes einzelnen Boltes abhangen, im vorans gu Aber-

Die ameritanische Einwanderung.

Bon Bunther Thomas.

Die bentiche Deffentlichkeit ift burch einen Bericht aus Amerita über Mengerungen, Die ber Borfipende bes Genate-Ansschuffes für Einwanderungsangelegenheiten gefan bat, in eine gewiffe Erregung bersett worden. Der Borfibende ift Senator Johnson von Ralifornien, und es merden ihm Menige rungen gigeichrieben, womach eine balbige Sperre ber gefanten Einwanderung filr fangere Reit gu erwarten fei.

Daß noch in diefem Rongreg eine Bill jut Berfcharfung ber bestehenden Einwanderungs-Besetgebung angenommen werden follte, ift völlig ausgeschloffen. Beide baben im letten Brafibentichaftswahlfampf fin babin ansgesprochen und festgelegt, bag gwar nicht ein weiteres Deffnen der Tore für die Einwanderung im allgemeinen wünschene-wert fei, daß aber auch feine weitere Beschränkung borgenommen werben folle. Wenn auch Babtverfprechungen nicht allgu men werden solle. Wenn auch Wahtversprechungen nicht lange vorzuhalten pflegen, so haben doch beide Parteien, die von den Stimmen der eingewanderten Bürger und deren Nachkommen abbängen, das größte Interesse daran, sich nicht mit so weiten Kreisen grundsäklich zu verseinden. Ein sech nisches Moment kommt dinzu. Wir haben seht dereits Ansaug Februar. Am 4. März, mitiags 12 Uhr, ist die Lebensdauer des im Jahre 1926 gewählten Kongresses dender, und es begiunt die des am 6. Rovember 1928 gewählten Kongresses. Bis zum 4. März mitsen die Etatsbills in beiden Kangresses. des Kongreffes erledigt fein, und bas ift feine leichte Arbeit. Dierfür fteben alfo nur etwa fechs Wochen zur Berfugung. Dazivijchen muß noch über andere notwendige gesetzgeberische Magnahmen entichieden werden. Gine neue einfeineidende Maßnahmen entichieden werden. Eine neue einschliebende Einwauderungsbill würde zweifellos ernste und langwerige parlamenterische Kämpse berausbeschwören, die in dem kurzen Zeitraum nicht durchgesührt werden könnten. Aller Wahrscheinlichkeit nach wurden auch die Gegner der Einwanderungsbeschränkung in beiden Parieien von dem parlamentarischen Kampsmittel der Obstruktion im Senai Gebrauch mochen, was uneitellos erfolgenich sein wurde. maßig leicht und zweifellos erfolgreich fein wurde.

Benn alfo eine positive Gesahrbung ber Einwanderungsmöglichleiten burch eine neue Einwanderungebill vorläufig nicht zu befürchten ist, so besteht doch eine andere Gesahr. Bor mehreren Jahren bat der Kongreß in einem undewachten Augenblick eine Bill angenommen, die eine neue Festsehung der Einwanderungsgnoten drachte. Unbegreislicherweise wurden der der gang willfürliche Fissers seitzeletz, die zum nicht geringen Teil eine wesenliche Beichränfung der als wünschenspretz gestscher Kinnanderung gernausseher Kinnanderung gernausseher Kinnanderung gernausseher Abhunft zugunsten wert geltenden Einwanderung germanischer Abfunft zugunsten solcher stawischer und romanischer Abfunft brachte. Als man bald barauf ben Fehler erkannte, wurde gunachst eine andere Bill eingebracht, burch bie bestimmt wurde, es bei bem frugeren Buffand für ein Jahr zu belaffen, um bem Kongreg Beit zur Reuregelung bes Einwanderungswesens überhaupt zu geben. Da fich aber ber Kongreg bisher zu einem solden Schritt noch nicht bat entschließen können, ist noch zweimal eine gemeinfame Entichtiefung angenommen und vom Brafidenten unterseichnet worden, durch die die Frist immer wieder die geichnet worden, durch die die Frist immer wieder die zum Ende des lausenden Birtschaftssahres, dem 30. Juni, derlängert worde. Das gilt auch für dieses Jahr. Da der im Sterbent liegende Kongreß eine neue Vill nicht auzunehmen imstande ist, so wird auch ihm nichts übrig bleiden, als noch einnen die Berlängerung des alten Justandes die zum

30. Juni 1930 gu beichliegen. Dabei ist aber ein anderer Bunkt zu beachten. Senator Johnson macht rassehbgienische Gesichtspunkte sir ein Berbet der Einwanderung überhaupt geltend. Bom rassehbgienischen Standpunkt der anglo-amerikanischen und germanischen Ele-mente im amerikanischen Bolk aus betracktet, würde das damais angenommene und bisher außer Ataft gesetzte Geset ine weitere Berichled ierung bringen, und beshalb barf man annehmen, daß sie sich einer Berlängerung bes jehigen Bustanbes nicht widerseben werden. Dann bleibt es dem neuen Stongreff, ber unter normalen Umftanden erft Anfang Dezember d. 3. feine Arbeiten beginnt, überlaffen, fich bon neuem mit der Regelung ber Frage gu befchaftigen. In Diefem Bujammenhang ift es vielleicht gang intereffant, daran gu erinnern, daß fich infolge der ftarten Bunahme der flawischen und romanischen Einwanderung, gang abgesehen ben ber affanischen, allerdings eine ftarte Berichtebung in ber Zusammenjehung des ameritanischen Bolles geltend gemacht und ju ichweren Bebenten Anlag gegeben bat. Es gibt fogar beute in Amerita, bas früher von folden Bewegungen nichts wiffen wollte, eine giemlich ftarte antijemitifche Stromung, eben aus raffehngienischen Grunden, wie Senator Johnson felbst andertet. Es ift somit bor bem 1. Juli dieses Jahres eine Menberung ber Einwanderungsgeseigebung in feinem Falle möglich, immerhin aber eine Berichlechterung im Ginne jenen alten

Legte Nachrichten.

"Graf Zeppelin" aufgeftiegen.

Friedrichshafen, 9. Februar. "Graf Zeppelin" ift gestern nachmittag 14.15 Uhr ju einer weiteren Probesahrt aufgestiegen, die in erster Linie ber Pruffung ber Funtanlage bient.

Guni Arbeiter

bei einer Egplofion todlich berungliidt.

Mailand, 9. Jebruar. In Segni bei Rom ereignete fich in einer Sabrit jur Erzengung demischer Explosiofie eine Explosion, die einen großen Teil bes Gebäudes jum Giusturg brachte Unter ben Trümmern sanden fünf Arbeiter ben Job, Man ift bemubt, ihre Leiden ju bergen.

mer 17

Januar 1929 Das Find ruar 1929.

unnten Jally szinfen zu 38 1929 ie Stadtfaffe

hornsteine. ds. Irs. ab Sausbefffet zu laffen. waltung: I bgabe von veranlaguns

intommente

id in der 30 ing ber per

flichtige, Die

nd, erhalten Die durch uergejet unig, eine Stellicht überfandt

n die Pflich

R.-Söchit, 21.1 20. ervoranojahli rägt ab 1. 30

bitte um ges r 1929 Ragiftrat: 217

n Polizeivere 1929 2 9 1

36 in Berbis geleges vom 1 37 und 15 % e ich hiermit nten, Regiers orden, fome Musnahme 9 chiffahrte ob 1, 5, 1929 44 uf diejenigen

nern gez fich gag, daß na Beichluß falle April 74 beit bas unbeite iai 74 betr. B

Rrs. 31. 90 Mai 85 bett bei Bauten.

waltung: 40

einzuladen. Kron, geht nid s Uhr 11 Mis

k., Damen fre reilos. Es will lolz. Alles ve Masken werder ortier anmelde

Fruppe vorfice

Lotales

Sochheim a. M., ben 9. Gebruar 1929 Marnebal.

Im Trubel ber letten Faschingstage, die noch einmal den gangen Inhalt ber Starnevalszeit ausschöpfen wollen, ift bei Sonntag por Afchermittwoch besonders dem narrischen Trei ben gewidmet. Am Safdingssonntag ift bem Mastentreiben auf Stragen und Blaben offener Raum gegonnt. Maste und Larve und Britiche betreten an biefem Conntag die Deffentlichfeit ale ureigenites Bereich. Die Rarrheit feiert Triumphe, in ben Baffen ftolgiert Die Eitelfeit, Die Farbe, Die Bofe.

Und nicht nur die Grogen gieben, wie fast in Borfriege geit, in gum Lachen reigenden Gruppen baber und machen Speftafel, auch die Rleinen und Allerfleinften find bunt angetan und trippeln mit roten Raschen munter an ber Elternband. Das bunte Spiel auf der Strafe gieht die Schauluftigen an, wiftige Worte fliegen berüber und hinuber, und abfeits fieht ber Griesgram, bem die gange "Gaudi" wie fie in Babern agen, geftoblen werden fann

In jedem von uns lebt ein gebeimer Drang, einmal aus sich selbst berauszugeben. Einmal die Fesseln abzustreisen, in die ihn der Beruf oder gesellschaftliche Berpflichtungen gegwangt baben. Einmal bas Leben nicht fo gu nehmen, wie es ift, fondern wie man es fich gestalten wurde, wenn man nicht ber fein mußte, der man gerabe ift. Meiftens nicht nach einem inneren Buschnitt, sondern als eine Kongestion an ein ftanbesichulbiges Schema.

Im Karneval umfleidet fich der Menich mit Flitter und Birlefang, von dem er traumt, wenn er nadte Babien abdiert, beren Summte fein Weltbild berinfluft ober gar geftaltet. Gin mehr verstandennichterner Nordlander fpielt fich in die Rolle eines beigblutigen Spaniers binein. Gin anderer tobt fich ale Maharadicha auf Teilgablung aus. Im Fasching berühren sich die Extreme. Das Unwahrscheinliche wird wie echt improvifiert. Und beraufcht um fo mehr, je überfteigerter es ift. Denn das ift die Würze des Karnevals, daß man für Stunden einen Jipfel von dem halt, was ein Märchenmantel bleibt.

Betrifft: Omnibusverfehr am Rojenmontag. Bur Bemaltigung bes Berfehre am Rojenmontag wird auf bet Omnibuslinie Maing-Dochheim ab 8.35 Uhr bis 12 Uhr ein 20 Minutenverfehr eingerichtet. Wegen bes außerorbent. lich ftarten Strafenverfehre in Maing fahren Die Omnibuffe in Der Zeit von 10 Uhr bis 18,35 Uhr nur zwijchen Sochbeim und Brudentopi Maing. Richtung Maing. Dochbeim: Ab 16 35 Uhr bis 18,35 Uhr verfehren Die Omnis buffe ebenfalls in einem Abstand von 20 Minuten nur ab Brudentopf. Ab 1935 Uhr bis 23.35 Uhr verfehrt ber Omnibus wieder ftunblich gwifden Maing Sbf. und foch.

Wejangverein Liebertafel. Auf ben Mastenball am Jaftnachtsmontag, abends 8.11 Uhr, wird hingemiefen. Derfelbe Berein bat am Fastnachtsdienstag großen Mastenrummel in der Burg Chrenfels. Giebe Inferat.

Tu-Ma-Ba ift das Tagesgeiprach in Sochheim. Jung und Alt fiebert in der Erwartung des Turner . Masten. Balles am Fastnachtsamstag im "Kaiserhof", um Zeuge eines würdigen Beginns ber Fastnachtstampagne zu sein. Bie uns von gut unterrichteter Geite mitgeteilt murbe, follen am Samstag abend Filmaufnahmen gemacht werben, die bei ber Bufammenftellung eines großen theiniichen Karneval-Films Berwendung finden. Es tft fomit jedem Befuber Gelegenheit geboten, in fpateren Beiten bei ber Borführung des Films fich felbst im Mastentreis ben gu feben. Alle Bortehrungen find getroffen, bamit fich biefe Beranftaltung wurdig ben vorhergegangenen an-Ichliege. (Stehe Angeige).

t Großer Saftnachts-Rummel. Am Faffenacht Dienstag bort e mol all, do is beim Schreiber Philipp wieder alte-Beiber-Ball. Bon jeber is bes fo eingeführt, bag es immer Dienstags bort gibt e Blafter. Die Grofmutter mit de Rinner un Entelder treffe fich bo un fin jo mol besonders frob. Do tun je wieder tuchtig ess Tangbein fcwinge, und die Saustapelle tut alte und neue Tange bagu fpiele. Ge effe un trinte is a genug bo, bonn be Reffer un de Meggerlade fin jo newebroo. Drum 3hr Rarren, jest wister jo all, am Fajtnachts Dienstag giebts bein Schreiber Philipp uff be "Alte Weiber Ball."

Sangervereinigung 1924. Muf ben morgen Gaftnachtfonniag ftattfindenden beliebten Mastenball bes Bereins mit feinem narrijdit ausgearbeiteten großen Eröffnungsfpiel im Spiegelfaule gur "Arone" wird biermit nochmals Um Jaftnacht Dienftag bagang befonders hingewiefen. felbit großer Mastenrummel. Alle in Spannung verjegten Ginmohner Sochheimes und Umgebung find freundlichit

Der Wefangverein "Sarmonie" ruft alle Rarrinnen und Narren für Conntag, den 10, Februar abends 8 Uhr 11 Min., ju feinem großen Mastenball in ben narrifch beforierten Raumen bes "Kaiferhof" auf. Das Komitee wartet mit großen überraschungen auf. U. a. hat ber Ronig von Afffannigtan Ullah-Ballah fein Ericheinen gugejagt. Bang Sochheim wird ftaunen, deshalb auf jum Mastenball ber Sarmonie. Giebe auch Inferat in heutiger

Radfahrerverein 1893. Wir verweifen auf unfere Beranstaltung am Dienstag 8.11 Uhr im Raiferhof. Raberes Infernt in ber Dienstagnummer.

Freiwillig in ben Tob gegangen. Um verfloffenen Mittwoch pormittag fand man in ber Rabe ber Glors-heimer Mublen einen jungen Menichen aus Florsbeim mit burdichnittenem Salje tot auf. Liebestummer foll bie Urfache ber traurigen Tat gewesen fein. Der erft 22-Jahrige begab fich am Mittwoch morgen anftatt gur Urbeitoftelle in Die Rage ber Muglen und fuchte bort ben Freitob. Der Bater bes jungen Mannes ichied vor Jahren ebenfalls freiwillig aus bem Leben.

Wichtig für alle Strafen, und Wegebenuger, Die meiften jeht an ben Wegubergangen in Schienenholte vor-banbenen Barnungstafeln werben gemäß § 18 (9) ber neuen am 1. Oftober 1928 in Rraft getreienen Gifenbahn Bau- und Betriebsordnung nach und nach burch Warnfrenge erfest. Die Reichebahn macht auf biefe wichtige Beranderung, Die in ber Renntlichmachung ber Wegubergange eintritt, burch Befanntmachungen aufmertsam, welche auf ben Babnhöfen, in ben Barteraumen, Borballen und sonftigen ber Allgemeinheit gu-jänglichen Bläben ausgebängt find. Gingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung.)

Sotheim am Main und Rhein.

Trop Gebeimhaltung ift ans Tageslicht gefommen Sachien, Franten und Mattiater, unter fich uneinig. wollen jeber unfere Stadt für fich offupieren. Alfo Gefahr von brei Geiten. Bereit fein ift barum Macs. Dit der Metropole Maing haben wir feit vergangenem Jahre ein Schutz- und Trugbundnie geichloffen und aus ber Sochheimer webrfähigen Jugend ein ftebendes beer gesichaffen. Aufgefangenen feindlichen Depeichen gufolge foll am Saftnachtmontag ein Angriff geplant jein. Deshalb von Conntag ab: Rriegeguftand und Rriegebejagung ber Mugenforts: Burg Eff Grun burch unfere Mannichaften, perftartt von der Dlainger Bringengarde. Die Bevoite: rung Sochheims wird erfucht ein dem Rriegeguftand mur-Diges Berhalten einzunehmen.

Aus Nah und Fern.

A Darmftabt. (Beffen frei bon Daul- und Rlauenfeuche.) Rach der neueften Statiftif bom 1. Februar ift bas Land Beffen wieder vollstandig frei von Maulund Rlauenfeuche. Befanntlich war im letten Salbjahr 1928 bas Land langere Beit gang frei bon ber Geuche und mabrend der Wintermonate trat fie nur vereinzelt auf, wahrend in früheren Jahren gerade in der Winterzeit die Mauf- und Mauenfeuche febr ftart aufgetreten war.

A Frantfurt. (Bom Grontfurter Rarnevalsgug.) Der Frankfurter Rarnebalszug am Conning, ben 10. Februar, fest fich Bunft 2 Uhr mittags von den Anmarichitragen in Bewegung. Er tommt bon ber Wiefenftrage, burch Die Bergerstraße, Friedberger Tor, Bilbeler Strafe über Die Ronfiabler-Bache, Beil jum Rogmarft, geht dann über die Raiferstraffe bis jum Bahnhofsplay, Wiefenhüttenplay, Gutleutstrage nach dem Maintai, wo er fich auflöst. Der Bug wird etwa vier Rifometer lang. Es beteiligen fich baran an 2000 Bersonen. Das Programm weist 101 Zugnummern auf, barunter eine große Bahl von Brunfwagen. Auch die Frankfurter Kunftlerschaft wird mit einem Prunfwagen bewiligt

A Frantjurt. (Berlangerung des Lohnabfom . mensfür bie angeftellte n.) Der im Frühjahr borigen Jahres zwischen ben Angestellten-Organisationen und bem Arbeitgeber-Rartell abgeschloffene Manteltarif für bie Angestellten ber Industrie, bes Großbanbels und Einzelbanbels ift von ben Organisationen nicht gefündigt worden. Der Tarif läuft baber antomatisch weiter und fann frühestens jum 31. Mary 1930 gefündigt werden. Die bisber gezahlten Lohne

gelten unverändert weiter,

A Frantfurt a. M. (Stragenbabnbetriebsein-ichrantung.) Infoige ber boben Babl bon Grippeerfrantungen unter bem Jahrperfonal ber Stragenbahn (gurgeit finb 20 Brogent bes Fahrperfonals erfranti) ift bie Stragenbahndireftion gezwungen, einige Linien betriebemäßig einzuschranfen ober borübergebend einzustellen. Go muß für die nachften Tage punadift mit ber Ginfiellung bes Betriebes ber Linie 11 gerechnet werben.

Bad Comburg. (Bad Somburg führt die Leg Mbides ein.) Die Somburger Stadtverordnetenverfanunlung beschlof die Einführung eines Ortestamts über die Umlegung bon Grundfinden gur Gewinnung bon bauteifem Ge-Diefes Ortsftatut wird mit der befannten Franffurter Lex Abides aus bem Jahre 1902 nebst Abanderungen von 1908 identifch fein. - Beiter wurden ber A.B. für Ingeftelltenfiedlungen, die weitere acht Einzelhäufer erftellen will, eine Sauszinefieuer-Supothet von je 5000 Mart bewilligt, jeboch muffen die privaten Antrage biefen Supothefen vorangeben. Die Gefellichaft für Angestelltenfiedlungen beabsichtigt, ibre Reubauten an ber nach Oberurfel gelegenen Taumesftrage zu errichten. Gie follen am 1. Oftober beziehbar fein. In ber Geheimsihung wurde pringipiell beschloffen, bag bie Stadt die Burgichaft für eine Oppothet auf die Ranffumme übernimmt, die die Gemeinnütige Boblfahrtspflege Franffurt für das Canatorium Dr. Baumftart zu gablen bat.

Friedrichsborf. (Feuer in Friedrichsdorf.) Sier brach im Saufe eines Schuhmachermeifters in ber Babnhofftrage Geuer aus. Der Brand fonnte nur unter Convierig-feiten befampft werben, ba die Sybranten eingefroren waren und bas Baffer in Eimern herbeigeschafft werben mußte.

A Limburg, (Geheimer Ganitaterat Dr. Die-Naffau weithelaunte Web. Sanitatorat Dr. Johannes Diefenbad fury por Bollenbung feines 78. Lebensjahres.

Mainz. (Dom ta pitular Brof. Lenhart 60 Jahre alt.) Am 8. Februar vollendete Domfapitular Bref. Georg Lenhart sein 60. Lebensjahr. Der Jubilar, der in Gernsheim a. Rh. geboren ist, bezog 1889 bas Priester-leminar in Mainz, Nach furzer Tätigseit als Raplan in Bens-heim kam Prof. Leubart 1894 an das Lehrerseminar. Im Jahre 1920 wurde er von Bischof Kirstein ins Blainzer Domfabitel berufen.



Die "Canta Maria" auf Der Anoftellung.

Huf ber großen Americano Sberifden Ausstellung wird eine Rachbitbung bes Schiffes "Canta Maria", auf bem Chriftoph Kolumbus bie Entdedungefahrt nach Amerita unternommen hat, ausgestellt werben.

gestorben.) Der frühere Landrat bei Dummehr an gestorben.) Her ftarb ber frühere Landrat bestimmehre aufge waldfreises, Geb. Regierungsrat Friedrich Ed 3te emiliche Bahl stammte aus Rassau und verwaltete ben Obernets a Berimen ist nach

Don 1888-1896.

A Maing (Der Senior ber heffifat bat ja rechnen. Die trumsfrattion.) Das ältefte Mitglied ber betankalteten am Jentrumsfrattion, Rettor Binter in Mains, bei beligi, um bie & Bentrumefrattion, Reftor Binter in Monne, beine Berfam bember 1921 Borfigenber bes Ratholifden Lehten beiten fatt. Stadtverordnetenversammlung und feit Juli 196 ber beffifchen Bentrumsfraftion im Landing. D bund wahlte Reftor Binter jum Mitglied des with den Borftandes und jum Borfigenben bes Gefchaff

A Biesbaden. (Die britifche Befo] armee am Rhein.) In Erwiderung einer flatte ber britifche Rricgsminifter Bortbingtes Londoner Unterhaus, bag die Starte ber britiften armee am Rhein am 1. Januer annahernb 6000 tragen habe und fich die Truppen familich in bet bon Biesbaden befanben,

Eine furchtbare Bluttat.

Bierfacher Mord.

In dem in der Riederlaufin gelegenen Dett wurde ein vierfacher Mord verübt. 3m Stall bei vorstehers Bitichas rif fich bas Bieb los und rann ouf die Strafe, worauf Dorfbewohner in bas (drangen und den Gemeindevorsteher, beffen Frau und die Schwagerin ermorder auffanden. Das Bei aller Bahricheinlichfeit nach bereits am Montog po den, wurde aber erst entbedt, als sich bas burch bas Sungern wild geworbene Bieb lourig und bruller Dorfftragen rannte.

Jim Stall lag bie 24jahrige Tochter mit gabite und Stichwunden auf einem Str: bhaufen tot. mar augegundet worben. And an berichiebenes Giellen ift berfucht worben, ben Stall in Brand wahrscheinlich, um die Mordtat zu verwischen. Beudstigleit haben die Flammen jedoch nicht um fil Der 46 Jahre alte Gemeindevorsteher Witschas los Arbeitszimmer. Er ift burch einen Schug, pera feinem eigenen Jogdgewehr, getotet worben. Butfrum laffen, im Borraum bes Saufes erwartet, nieberst bann in das Arbeitegimmer gefchleift. Der Tod ! Stelle eingetreten fein. Ginen furchtbaren Anblid ! oberen Stod bes Saufes gelegene Zimmer. Wand boben meifen Bluifpuren auf. Fran Bitfchas, bef bensjahre fteht, und ihre fait gleichaltrige Schneft icheinend burch furchtbare Schlöge auf ben Ropl worben. Zwischen ihnen und bem Morber mult ber Ramps stattgefunden haben.

In bringendem Berbacht, bas furchibare Beibt fich als Luft- und Raubmord herausgestellt hat, be haben, steht der 17jahrige Pflegesohn bes ermen paares, ber als Anecht beschäftigte ehemalige 30glis aus Barwalde bei Uhhit. Er hat am Montagaben bildungojdjule nicht bejucht und einen Schuffreun abholen wollte, barich abgewiefen. Sierbei ift et unruhiges, berftortes Befen aufgefallen. Am Die mittag foll er auf feinem Zahrrad auf ber Lenbe Uhuft gesehen worden fein. Die Landesfrimingle fofort mit allem Rachbrud die Ermittlungen auf

Bon den Bimmerlenten.

Frieben unter "Rolandsbrildern" und "Damfas

Einer Anregung des Borftandes der Loldingentralberband der Zimmerer folgend, fand im Bolfshaus eine gemeinfante Besprechung zwifces tretern ber Bimmerleute-Berbande und Banfte Ild men im Dresdener Begirf verfchiebene Bunfte !! bie "Rechtschaffenen Fremden" (auch "Schwarse beigen), die "Freien Rolandsbrüder", die "Ebras Bogtlander", die je zwei Bertreter entsandt hatten

Rad bielftund ger, lebhafter Aussprache wurdt Beiding einstimmig gefaht: "Die Bertreter verplie Da ur gu forgen und eingutrefen, baf in gufnuft tatigfeiten und gegenfritigen Berausforberungen mid verfprechen, auch alles baranguichen, bah Beindfeligfeiten untereinander eingesteut meroes

Ein echter Rubens berunfreut.

Im Leibhaus verjeht.

Rach einer Meldung Berliner Blaiter fielle ben Nachforschungen gur Aufflärung ber Berricht Buroborsiehers, in die auch zweifelhafte Wechselgeschichten bineinspielen, heraus, bag ber Bure itaailigen Leihamt einen echten Aubens, ben bei barstellend, für 16 000 Marf bersent bat. Das wurde bon der Ariminalpolizei beichlagnahmt. Mit Beliber wurde ein Graf Schad von Wittenan

Graf Schad gibt an, bag er im Robember bor in einem Berliner Raffee bas Gemalbe bon gwel warb, die fich Rofenthal und Mosrojewiti nanniell. fer übergab ihnen vier Wechfel gu je 10 000 Mart, buter, bag die beiben Bertaufer die Wechiel nich hatten und baraujhin berichwunden waren. Rad gab Graf Chad bem Bitroborfteber bas Rubeits mit er es in feinem Intereffe verlaufe. Diefer

Die Unruben in Bombab.

34 Tote und 327 Schwerverwundell.

Die Unruben in Bombay nahmen am Donne Singuziehung englischer Truppen ihren Fortgand-Bei ben neuesten Stragentampfen murben inige Berjonen getotet und 51 Berjonen ichner verlett-rechnung der beutigen Opfer wird die Befantigen mit 34, die der Schwerverlepten mit 327 angegen bie Bahl der Leichtverlegien 500 fiberfteigt. 3m oon Bombab wurden in ben friifen Moogenfinn hans gu Tobe gefteinigt. In einem anderen

onbut maffafrier

Zer Brafibent be

bent der Sa

t nach längere

Combmertstan

999 jum Proje

swirtfchaftsran Meineideberfahre Riger" berichte ma gegen Wa Uliner Schw a Meineideber m 104, Lebens tarb in Geeftha a Ztantagebieta 104 Jahre alt Rititig ruftig ben Geeftbachte Die Gisschwierig olge der imm bebifchen in Gefahr. Stantliche 3m Rattege Ediffbruch eine

> gu Sitje gee ingebracht. I ingebracht. michaft gezog Mirman perbl thict fortzules din Luxusbamb Mampfer "211 nach Sconfian Roufeanza ge Marineftation Fahrgaften bat bie Regier bağ fich die Bechs Mann be des Echleppe

ostan genield

beutidier Gifd

bruch erlitten.

enthey Muerra Der bisher ebemalige brib gebracht men, Zeine 23 Ein Dentscher arbeit becurteift Der Sec-211

waper meden

u lebenstängt

ber bon ben

arh gemelbet,

beichen geborger

Rue brei Ma

притос, Buidfener itben in E liber 40 (Durch ein Ed to forfer ? Entitehum

danfig teins Hin, 9. Gebr Leitung des B eiern ber Dent tache find die gung in Bren Sentrumofel nathbrud erff terung in Pr unter feinen ! Seiten einfc bog fie nad Registion of pein Shrecher Benfrumsfrati bellhenden 9 ugunften ber

Seriolg ber Stattlen bes dufolgebeffen einen Gip worben. Die tines Frein iben, Die Die Diprüche auf ich die Berhar ban itog ber i ber Berlinbigi of in jedoch

unefraltien 18 cit Juli 192 andtag. Det glied des acidi bes Geschafte iche Befor rung einer B 2Borthingtons er britifchen

Bluffat.

abernd 6000

ntlich in bet

legenen Dort m Stall bes los und rann ter in das 66 deffen Frau un en. Das Bert m Montog 10 as durch das und brillend

er mit zahlreis mien tot. berjebenen in Brand ermifden. nicht um fich Biffchas los Schuff, bern porben. ien Blutipure tet, nieberge Der Tod ! cen Anblid bi mer. Wände Bitidos, Dic

rige Schweft. uf den Rori örder muß et chibare Berbis citellt hat, bes des ermorde malige Beglin Montagabend Gdjuffreund ierbei ift et n. Am Tieb ni ber Landed ndestriminalpe tilungen anigo

und "Sambuth d, fand int ung gwifcen Bunfte feit. ne Zünfte in Schworsich and hatten. prache warm trefer perpilis n Bufunft alle rberungen uff fegen, bah ip

euten.

runfrent. eht. lätter ftellie der Betriff te Pedifel

der Birt

hat, Das mahmt. Mis Bittenan er bember vor e bon zwei ifti nannten. 000 Mart, 5 Wechfel nicht poren. Nacht e. Diefer te

mban. erwundelt.

am Donne ouf die Und trden inig er verlegt. Gefamtsahl IT angegesen rigt. Im se torgenstimber anderen Con

gandrat dei De kannehr an den wichtigsten Puntien der Staderich So

Landral De Bermebehre aufgestellt worden. Friedrich Ga Be twiliche Zahl der bei den Unruhen in Bomban geden Oberweit in Berfonen ift nach Melbungen and Bombay auf 41 ge-Mitglied der in technen. Die Rührer ber Hindus und Mohamme Mitglied der beranstalteten am Donnerstag einen Umzug, begleite Mainz voll telige, um die Gemilter zu beruhigen. Im Anschlufter Binter beine Bersammlung von Bertretern aller politischen Rit bem Ableben einer Anjahl bon Schwerverlegter

Aus aller Welt.

Der Brafident ber Sandwerlotammer Berlin gestorben ber Sandwerlotammer ju Berlin, Rari band langerem Leiden verschieden. Er war Mit-Candwertstammer seit April 1915 und wurde am jum Brafibenten gewählt, ferner gum Mitgliebe dibirtichaftsrates.

Reineibeberfahren gegen Major Buchruder, Bie bet Ber" berichtet, ift auf Antrag des Reichswehrms gegen Major Buchruder wegen feiner Ausfagen titiner Schwurgerichtsprozeft gegen Oberleutnant in Meineidsberfahren eröffnet wo den.

In 104, Lebensjahr geftorben. Im Alfer von 103 larb in Geefthacht bie altefte Einwohnerin bes Sam-Gtaatsgebiets, Bime. Luife Coma. Die Frau more 104 Jahre alt geworden. Sie war bis in die lette Beiftig ruftig und bat sich im vorigen Jahr sogar ben Geefthachter Stadtratswahlen beieiligt. Die Gisichwierigfeiten an ber ichwebischen Rufte.

le fiben fest. Die Schwierigfeiten fur Die Schiffahrt bolge ber immer ftarter werbenden Eismaffen au bebifchen Ruften immer größer. Babtreiche in Gefahr. Fortgesett laufen in Gothenburg Im Rattegat fiben eima 100 Schiffe im Gife feft. Biffbruch eines beutschen Dampfers bei Murman. Ostan gemeldet wird, hat in ber Rabe bon Din r. beutscher Fifchbampfer namens "Leine" bei Ranm bruch erlitten. Der ruffische Tampfer "Afimu" ift 3u Gilfe geeilt und bat es am 6. Februar nach tingebracht. Durch die Ralte ift die Befanning ftart brichaft gezogen und wird zweds Erholung furze Murmen verbleiben, um bann ben Gifchfang im epiet fortgufepen.

En Luguebampfer mit 800 Jahrgaften gestranbet. Bampfer "Albania", ber mit 800 Fabrgaften von nach Rouffantinopel unterwege war, ift in ber Ronftanga geftranbet. Drabtloje Silferufe murben Rarinestation in Konftanga aufgesangen. Da fich Babrgaften gabireiche ruffische Staatsangeborige bal die Regierung nur unter ber Bedingung Silje daß fich die Sahrgafte ber politifchen Quarantane

Dann ber "Mguifega" ertrunten. Ueber ben bes Schleppers "Aquileha" zwischen Gen un und bird gemeldet, das von der neun Mann starten Bedinter drei Mann reiten konnten. Drei andere wur-eichen geborgen, während die übrigen vermißt wer-

andjes Guerra in ein Mabrider Mistitärgefängnis E. Ber bisher auf dem Ranonenboot "Canalejas" dar der bisher auf dem standnenvoor genera ift betid gebracht und in ein Militärgefängnis einge-Beine Berurteilung foll in allernachster Beit

Dentscher in Frankreich ju lebenstänglicher nibelt berurteilt. Bon bem Schwurgericht bes Deber Gee-Alpen in Rigga murbe ber Dentiche Maber wegen Ermordung des Bootseigentumers bi lebenstanglicher Zwangsarbeit verneteilt. Der ber von den Aerzten nicht als voll zurechnungsten wurde, nahm das Urteil ohne jede Be-

Bufdfeuer in Mustralien. Rach Berichten aus burden in Coonamble im westlichen Teile von über 40 Gelaube, barunter zwei Banten und durch ein Schabenfeuer volltommen gerftort. Wafind ftorfer Bind machten die Lofcharbeiten un-Entsiehung bes Teners wird auf Fnulenüber-in der Rabe wultenben Bufchfenern gurud-

daing teine Einigung in Preußen.

22 geinung des Ministerprafibenten Braun eine Aus-Rose ber Deutschen Boltspartei statigesunden. Durch Rache find die Berhandlungen um die Erweiterung dung in Breugen sachlich nicht weitergetommen. Bentrumsfeite wie auch bon ber Cogialbemotratie t Madibrud erffart, baf eine Berfoppelung ber Regieintung in Preufen mit ber Regierungeumbilbung unier leinen Umftanden wiederholt werden würde. Seiten einschlieflich ber Cozialdemofratie wurde bil daß fie nach wie bor grundschild die Berftellung ba ballion als erforderlich betrachten.

bein Sprecher des Jentrums wurde erffart, daß die Bentramsfraktion auf ben ausbrüdlichen Wunsch befigenben Raas bereit gewesen war, auf einen buffuniten ber Deutschen Bollspartei zu verzichten. berjotg ber Berhandlungen im Reich fei aber für agfrattion bes Preufifchen Landtags eine neue Lage Jufolgebeffen fei bas Angebot an Die Deutsche einen Gip an fie abzutreien, für das Zenirum borben. Die Sozialdemofraten ließen ertlaten, das tine tines Areiwerbens eines ber brei bisher bom eiten Reiwerbens eines Der Die Minifterien Rein Minifterien Aufpruch auf bier Minifterien Tufpruch auf bier Minifterien beite Dentiche Bollepartei ließ erklären, daß beiten auf zwei Minifterfige aufrecht erhalten bie Berbaublungen Mang gber boch ber Bunfch Die Berhandlungen flang aber boch ber Bunich da trop ber vorhandenen Gegenfabe ichlieflich boch Berkanb'gung kommen werbe und daß die auf Berbertungen ichlieflich nicht bas lette Wort barbahlt ist iedoch noch nicht festgesetzt.

Deutscher Reichstag.

Das Arbeitofdungefet im Reichstag.

Berlin, S. Gebruar.

Der Prafident eröffnete Die Gibung um 12 Uhr mit ber Mitteiling, bag ber Abgeordnete Stoder (Romm.) ihm eine Erflarung iberreicht babe, Die außerhalb ber Togesordnung jur Berleinig gelangen follte. Die Genehmigung ju biefer Berlefung habe er nicht erreift. (bort, bort! bei ben Romm.) Die Erffarung ent balte eine Menge Bormurfe, Anfchuldigungen und Berbachtigungen jegen den amtierenden Prafidenten wegen der geftern erfolgten Musichluffe tommuniftifcher Abgeordneter. Um dem Bormurf einer subjeftiven parteilichen Entscheidung entgegengntreten, fei er bereit, bem Melteftenrat bie Enifcheidung über die Berlejung ber Erffarung gu überlaffen.

Das Saut fette Die erfte Beratung bes Arbeite. dunge feges jort.

Abg. Sahrenbruch (Btr.) erinnerte an Die umfangreichen Borarbeiten, Die bereits ber frühere Reichsarbeiteminifter Dr. Braun für bas Arbeitsichutgesch geleistet bat und sprach biesem ben Dauf seiner Fraktion aus. Der Redner erhoffte eine balbige Regelung auch ber Cebiete, Die jest noch bon bem Entwurf ausgenommen find

Abg Rabel (Romm.) fonnce in bene Gefet feine fogialen Gefichtepunfte erfennen. Der Entwurf fei noch viel ichlechter als der frühere Entwurf ber Burgerblodregierung, ben ber Milgemeine Deutsche Gewertschaftebund ale einen Bohn auf ben Achtitundentag bezeichnet habe,

Mbg, Edneiber Berlin (Dem.) nannte ben Entwurf einen bebentfamen Fortighritt auf bem Toege ju einem einheitlichen Arbeiterecht.

Abg, Beier-Drebben (Wirtich, B.) erffarte, fo lange bie inderen Bander ihren Bollichut und ihre lange Arbeitszeit aufecht erhalten, werbe bas vorliegende Gefen in feiner Birfung Das Gegenteil eines Schutgesetes fein.

Abg, Schwarger (B. Bp.) wies barauf bin, bag weber Urbeit-ieber noch Arbeitnehmer bon bem Gefet befriedigt feien.

Abg, Gibbr (Rat. Cog.) erflatie, auch feine Freunde batten in ber Borlage lebhafte Kritif ju üben

Abg. Jader (203.) bedauerte bie Berougnahme ber Lauberbeiter aus dem Gefet, die auch wieder als Arbeiter zweiter Rlaffe behandelt wurben.

Abg. Tanten (Dem.) außerte Bedenten gegen die Borlage Dom Standpunft bes taufmannifden und gewerblichen Mittel-Damit ichloft die Anssprache. Die Borlage geht an ben Sozialpolitischen Ansichuf.

Es folgte Die Beratung ber

Antrage über die Erwerbelofenfürforge, inebefondere ber Mubbehnung ber Rrifenfürforge.

In der Ansiprache beantragte Abg. Fran Teuich (Bir.), daß ben Gemeinden die Mehrkoften erjeht werden, die ihnen aus ber weiteren Ausbehnung ber Rrifenfürforge entfteben. Das Bentrum babe allerdings nicht die Auslegung erwartet, die im Ausfchuß bem fogialbemofratifchen Antrog gegeben worden fet. Es richte baber die eindeutige Frage an die Regierung, wie fie die

Rrifenfürforge burchzuführen gebente. Reichsarbeitsminister Biffell beantwortete barauf bie Frager der Zentrumsrednerin. Die Regierung sei grundsählich bereit die Arisensürlorge auf alle Beruse auszudehnen, Das tonmalerdings nur im Rahmen der der Regierung auf Grund des bestehenden Gesehres gegebenen Besugnisse erfolgen. Die Regierung tonne nicht ermächtigt sein, das erst im Dezember beschiesten Gesehr über die Saisonarbeiterfürsorge nun als auf

gehoben zu betrachten. Abg. Aufhaufer (Sog.) wies ben Borwurf gurud, daß bie Sogialbemofratie einen Befchlug burchfeben wolle, bon beffen Undurchführbarfeit fie überzeugt fei.

Abg. Babil (Romm.) nannte das Berhalten ber Cogialbemofraten ben "Gipfel ber Schamlofigfeit" und erhalt einen Orbmungeruf.

Abg. Erfing (Btr.) erffarte, die Stellung bes Bentrums gur Sozialpolitit werbe nicht babon beeinflußt, ob es innerhalb ober augerhalb der Regierung ftebe.

Im Ansfchug habe ber Bertreter bes Finangminifters erffart, bie Durchfuhrung bes jogiaibemofratischen Untrages murbe 6,9 Millionen Mart foften, er werbe ihn bis jur Sobe von 2,9 Millionen Mart burchführen.

Damit folof die Ansiprache.

In ber Abstimmung wurde ein fommuniftischer Antrog, Die Rrifenunterstützung auf alle Berufe auszudehnen, mit 272 gegen 50 Stimmen ber Kommuniften unb Rationalfogialiften bei 58 Enthaltungen ber Deutschmationalen abgelehnt, Albgelehnt murbe auch der von ben Rommuniften und Rationalfogialiften wieder aufgenommene urfpriingliche fogialdemofratifche Antra gugsbauer auf 52 Bochen gu verlängern. 216 Bigeprofibent bon Rarborji biefes Ergebnis mitteilte, erhob fich ein Tribunenbefucher und hielt minutenlang unter fturmifchem Beifall ber Kommunifien und anderer Eribanenbefnder eine Gehimpfrebe gegen bie Sozialdemofraten in ben Coal binein, b. Rarborff verlieft ber Brofibenteufts, womit die Gipung gunochft unterbrochen mar. Die Blebe bon ber Tribune murbe forigefent,

Rach einiger Beit ericheinen Kriminalbeamte und entfernen bie bemonstrierenben Eribunenbejucher gewaltfam bon ber Eribilne. Sierbei tommt es auch ju Sandgreiflichfeiten, ba fich die Demonstranten mit allen Straften gegen die Entfernung wehrten. Ginige der Demonstranten werden infolgedeffen an Ropf und Gugen gefatt und einfach fiber bie Bante geworfen, Muf bem Gang hinter ber Tribune und auf ben Treppen feste fich ber Rampf mit ben entfernten Demonstranten fort.

Nach Wiedereroffnung ber Gibung wurden bie Musichufe antrage über die Ausbehnung ber Rrifenunterftubung gegen Die Stimmen ber Birtigaftepartei und ber Chriftlich-Rationalen Bauernpartei bei Stimmenthaltung ber Dentichnationalen ange-

Um 16,45 Uhr vertagte fich bas Saus auf Montag 15 Uhr.

Das demotratifche Wehrprogramm.

Gegen eine Bolitifierung ber Reichswehr.

Das von dem früheren Reichommnister Dr. Rulg dem Behrausfauf ber Demofratischen Bartei unterbreitete und bon biefem genehmigte Behrprogramm wird am 12. b. M. ben Parteivorstand beschäftigen. Es wird darin gesagt, daß die Reichstwehr ein sicheres Instrument des Staates zum Schutze des deutschen Bolles und der Unversehrtheit der Republik sein muß. Daher müßten die Angehörigen der Wehr macht in tieffter und engfter Berbindung mit allen Schichten bes Bolfes fteben. Auswahl ber Mannichaften, Offiziererfas und Beforberung burften nur unter bem Gefichispunft ber

perfonlichen und nicht fiandesmäßigen Eignung vor fich geben. Eine Politifierung der Reichswehr fei abzulehnen. Alle augerbalb ber Reichswehr ftebenben militärischen oder wehrmachtabnlichen Berbande mußten ebenfalls abgelehnt werden

Meberfichtlichteit und Rtarheit bee Beeres, und Marineetate feien felbstberftandliches Erforbernis und unfontrollierbare Fonds durften nicht borhanden fein. Die gur Entlaffung tommenden Angehörigen ber Wehrmacht muften einen Rechts-anfpruch auf angemeffene wirtichaftliche Sicherheit haben.

Politische Tagesschau.

Beichlüffe des Reichsrates. Der Reichsrat verabschie-dere endgültig die handiverkenovelle, den Kellogg-Pok, den handelsvertrag mit Litauen und das Abkontmen mit Rumä-nien über die Regelung sinanzieller Streitigkeiten.

- Borftandefigung ber Bentrumefrattion bes Brenftifchen Landtages, Der Borfiand ber Bentrumsfraftion bes Breugi-ichen Landtages hielt eine Sigung ab, in ber bie Ronforbaisfrage besprochen wurde. Un ber Gipung nahmen auch bie Reichstagsabgeordneten Raas und Stegerwald teil.

-a Reine Ginidrantung bes britifden Glottenbauprogramms. Der erfte Lord ber Abmiralitat, Lord Bridge mann, bestätigte in ichriftlicher Beantwortung einer Anfrace im Unterhaus, daß die Admiralität nicht, wie verschiedentlich behauptet worden fei, die Abficht habe, an ihrem Bauprogramm für 1928 irgendwelche Abstriche zu machen. Die Auftrage für die Durchführung des Programms werden demnachst bergeben werden. Auch in den Boranschlägen für bas nachste Jahr wird, wie ber biplomatifche Korreipondent ber "Times" bestätigt, fein Abstrich erfolgen, ber irgendwie

Der Inflerburger Strafanftalismord bor Gericht. Gunf Schupobeamte führen den Morder in ben Berichtsfact.

Bor bem Schwurgericht ju Infrerburg begann bie Sauptverbandlung gegen ben aus Wemel geburtigen Schiffsbeiger Wilhelm Lad wegen Morbes an ben Strafanstaltsoberwachtmeistern Bacharias und Raujol in Insterburg, begangen gemeinschaftlich mit dem Raubmörder Bercher. Borfall, ber fich im Dezember v. J. abspielte, erregte bamals großes Aufsehen, Lad ericbien in ber Strafanstalt, um bem gu lebenslänglichem Buchtbaus verurteilten Ranbmörder einen Befuch abzustatten. Dabei gelang es ihm, mehrere geladene Revolver einzuschnunggeln und auch dem Raubmörder einen folden zuzusteden, der dann einen tödlichen Schuft auf den Hauptwachtmeister Jacharias absenerie. Der hinzuerlende Oberwachtmeister Raufot erhielt ebenfalls einen Schuft, an deren Fosgen er stadt. Berder brachte sich einen Schuft, an deren Fosgen er sächten Tage. Der Andrag des Publikums im Gerichtsfaal ist sehr groß. Der Angeklagte wurde von fünf Schupobeamten gesesselt in den Saal gesührt,

Sport-Nachrichten.

Das gweite Frauffurter Gechstagerennen Diefer Gaifon wurde burch ein Stunden-Bunfte-Gabren fur Amateure eingeleiter, bas pon 24 Gabrern bestritten wurde und mit zwei Ansnahmen lediglid lotal bejeht war. Das Rennen wurde von Rubolj-Franffurt mit 6 Puntten bor dem eine Runde greudliegenden Schmits-franffurt mit 12 B., Sobein-Frontfurt 6 B., Gettmann-Frantjuri 6 P. und Gleifer-Franffurt 6 B. gewonnen.

Bis jum Beginn bes langen Rennens batte fich bie balle mit eima 6000 Buichauern gefüllt, für ben erften Abend eine überrafchend hobe Besucherzahl. Die erften beiden Stunden bes Renneus nohmen einen felten einbrutovollen Berfauf. Die erfte Pramie mar fcon 20 Minnten nach Beginn fallig und wurde unter großem Jubel von Tegraeve gewonnen. Gleich barauf entfeffelte Bermandel eine Jagb, Die jedoch von Roch gestoppt murbe. Rach einer Stunde, um 11 Uhr, maren 40,720 Rilometer gurudnelegt.

Dempfey ficht in Schmeling ben tommenben Belimeifter. Der bentiche Schwergewichtsexmeifter Max Schmeling wird am Greiting Goft bei bentichen Berichafters in Walbington fein, Der frühere Weltmeifter Dempjen erffarte, bog feiner Meinung nach Comering als nachfter Weltmeifter im Comvergewicht angufeben ift. Dempfen unterftrich befonbere, daß Edmelings Rampffill feinem eigenen vollfommen abnele.

Buntes Allerlei.

"Der Bluch ber Berühmtheit."

Das Buritembergifche Landesmufeum in Stutigart zeigt im Februar eine eigenartige Ansstellung: "Der Fluch der Be-rühmtheit". An Sand des Materials, das in liebenswürdiger Weise vom Richard-Wagner Museum in Eisenach gur Berfügung gestellt wurde, wird eine überrafchende Menge bon Raritamren, Barobien und induftriellen Objeften vorgeführt, die die große Popularitat eines ber bebeutenbfien Gobie bes 19. Jahrhunderts beffer veranschaulicht, als bies Denfmaler und gewaltige Buder zu tun vermochten. Richt Ehrenmitglieb-fchaften ober Orben, nicht Bortrage ober Stragenbenennungen find für die Bollstümlichteit fo maggebend, wie ber Umftand, bag fich ber Griffel bes Ravifaturiften ober die Feber bes Barobiften eine bervorragende Berfonlichfeit bestandig gur Bielfcheibe feines nicht immer liebenswürdigen Spottes mabit; namentlich aber, bag fich feiner felieglich die Schundinduftrie bemachtigt und feinen Ramen nicht nur in Briefpapieren ober Biggerenpodungen, sondern in jeder erdenflichen Ritschform bis zur Krawatte und zum Afgenbecher ausschlochtet. Welche Beschmansverirrungen möglich sind, bat ja ber Zeppelin- und Dinbenburg-Riffch gum Heberdruft bemiefen.

Eine Frau ichreibt eine Beltgeschichte.

Die Frau des englischen Botschafters, Laby Tyrell, bat als erfte Frau es unternommen, eine Weltgeschichte gut schreiben. Das Bert foll fieben Bande umfaffen und foll bon ben erften Anjangen der Kultur dis zur Errichtung des Bölferbundes reichen. Der erste Band ist bereits erschienen. Mit ihrem bistorischen Werk will die Versasserin der "aus männlichem Seist erwachsenen Weltgeschichte von H. F. Wells ein aus weiblicher Auffassung bervorgegangenes entgegenftellen".



Bling Bong eine Geiftestrantheit,

Eine niebliche Geschichte wird aus Budapest berichtet, wo bor einiger Beit die Weltmeifterschaften im Tifchtennis ftattfanben, Ram ba ein Schwebe verfpatet an und wandte fich, ba er feine Beit verlieren wollte, an den nachften Schut-mann, um den Ort der Austragung biefer Meisterschaften gu exfahren. Run beherrichte er auger feiner Beimatsprache feine andere, verfuchte alfo durch Bieberholung bes Bortes Bing Bong, die er mit entsprechenden Sandbewegungen begleitete, bem Schubmann berftanblich zu machen, was er wolle. ichuttelte guerft den Ropf, dann wurde ihm unbeimlich. Er glaubte, einen Geifteefranfen vor fich zu baben und brachte ihn auf die nachste Bache. Dort wiederholte der Schwede, nun icon (wegen der vorgeschrittenen Beit) etwas nervofer: Bing Bong, Bing Bong . . . Man telephonierte an das Budapefter Frrenhaus und bereitete ingwischen den Transport bes angeblich Frefinnigen in Die Beilanftalt vor. Bufallig erfchien ber Rommandant der Bachftube, ber fich im Sport etwas aussaunte, und ichnell war bem begeifterten Bing-Bong-Schweben geholfen. Wenige Minuten fpater folgte er ben hin und ber fliegenben Ballen bom Rlubfeffel aus.

Sonn; ber notleidenden Tierwelt. Durch die andauernd. ftarte Ralte, verbunden mit tiefem Echnee, find alle frei iebenden Tiere in große Rot geraten. An alle Tierfreunde ergeht daber die Mahnung, besonders der bungernden Bogbein ju gebenten und ihnen toglich Butter ju ftreuen, auch barouf ju achten, bag bie Bierbe warne Deden haben und nicht unnötig lange im Freien fteben muffen, bag die Stalle für Rieinwich und Geflügel, jowie Die Dundehutten bicht und voorm find und öftere mit frifchem Stroh verfeben werben. Auf dem Lande follte man auch des Bilbes, bas jest befondere ju leiden bat, nicht gang vergeffen und ihm bas Durchhalten durch Berabreichung von Sen, Rartoffeln, Ruben und Wegraumen bon Schnee an geeigneten Stellen git er-

Sandelsfeil.

- Debifenmarft. Der Rurs ber Mart ftellte fich auf 4,2182 Rm. je Bollar und 20,4656 Rm. je englijdes Bjund.

- Effettenmartt. Die Tendeng der Borfe mar mertlich ichmacher. Renten und Anleihen waren auf die leichte Weldmarftberfaffung eiwas angeregt.

— Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg, in Rm.: Weigen 23.50—23.75, Roggen 23.50, Sommergerste 24.50—24.75, Holer inländ. 24.00—24.25, Mais (Wixed) 23.50—23.75, Weizen-mehl 33.25—34.25, Weizenmehl Niederschein. 33.00—33.75, Roggenmehl 31.00-31.50, Beisentleie 14.25, Roggentleie 15.00

Berlin, 8. Februar.

		Devif	enmarkt.		
	7. Gebr.	8 Jebr.		7. Febr.	8. Jebr.
leto Dorf	4,2060	4.2090	Honbon	90,412	20.447
Sotland	168.53	168.60	Paris	16.455	16.45
Bruffel Belga 58.49		58.57	@dinoris	80.98	80.99
Stalien	22.02	22.03	D. Defterr.	59.14	59.11

- Effettenmartt. Die Borfe war etwas guverfichtlicher wie an den Bortogen. Das Gelchaft blieb tropbem flein. Deutsche Anleihen waren behauptet.

Probuttenmartt. Es murben gegablt für 100 Rg. in Rm.: Weizen mart. 21.30-21.50, Roggen mart. 20.40-20.50, Braugerfte 21.80-23.00, Buttergerfte 19:20-20:20, Safer mart. 20:00 bis 20.60, Mais (gelb) 23.80—23.90, Weizenmehl 26.00—29.50, Roggenmehl 27.00—29.25, Weizenfleie 15.25, Roggenfleie 15.00.

Amtlice Befanntmadungen der Stadt Socheim-

Gefunden ein Gelbbetrag. Der Eigentumer wird erfuct feine Rechte innerhalb 6 Wochen im Rathaus hier, Zimmer Rr. 1, geltend zu machen.

Sochheim a. M., ben S. Februar 1929. Die Boligei-Bermaliung. 3. 3. : Siegfried.

Bu vermieten ein Laden mit

ferner gu verlaufen 1 großer Berb, 1 Laben: thefe und 1 Reffel. Tannuslirage 16

Kirchliche Nachrichten.

Ratholifder Cottesbienft.

Gonntog Qinquogesimä, ben 10, Jebruar 192 Eineang der bl. Melle: Esto mibi; Gei mir ein beidem und ein Haus ber Justucht, daß Du mir beließ! Jelus beilt den Blinden am Wege nach Jede 7 Utr Frühmelle. Das Westelneblich

7 Ufr Arubmeife. Das Bereinsblatt "Die Mutet Frühmeffe, Rindergottesdienft und Sochunt !! munionbant ausgezeilt. 8.30 Uhr Kindergotteibli Hochant. 2 Uhr Andacht für unfere lieben fo Berftoge: 7 Uhr eifte bl Deffe, 7.45 Uhr Schulmeit Dienstag. 3m Rrantenhaufe 13 ftunbiges Gebet, 6 feierliche Eröffnung und bl. Amt, abends 6 Ub

Shlug Mittwach Alchermittwoch, Beginn ber hi. Foltensell, Festlichteiten und Tanzbeluftigungen tirchlich fie find 7 Uhr hl. Weile, g Uhr hl. Amt, in bis tinder arben Bor be den Gottesdienften it bes Afchenfreuges, Schulanjong um 10 Hhr

Enangelijder Gottesbienft.

Sonntag, ben 10. Februar 1929. (Quinquaeis Bormittage 10 Ubt Dauptaotteobienft, 11 Uhr Rinber Die Kollefte ift zum Beften der Gefangeisenfu job

Donnerstag abends 8 Uhr Jung'rauenabenb. Freitag abende 8 Uhr übungoftunde bee Bofaunentel

Statt Karten

Alice Klein Ludwig Frohwein

Verloble

Eddersheim a. M.

Februar 1999

Rote Hände ober brennend rotes del

und ichneelgeweiße Creme Leodor, auch als herriich ben unterlage vorgaglich geeignet. Ueberraichender Erfolg, Tust i iam unterftagt durch Leodor Edeifeije, Stad 50 Pig. In elles Berfonfastellen zu baben.



Masken rullet Euch zu dem

des Gesangvereins "Harmonio" Hochheim a. M. am Sonntag, den 10. Februar 1929, in sämtlichen närrisch dekorierten Räumen des Kaiserhofes. Da das Komitee mit großen Ueberraschungen aufwarten wird, laden wir alle Einwohner Hochheims zu dessen Einzug pünktlich 8.11 Uhr ein. Der König von Afghanistan wird mit Gefolge anwesend sein Eintritt 1 Mk. einschl. Steuer. Tanzen frei. Kassenöffnung 7.11 Uhr Bas närrische Komites.

Keine Demaskierung!

Narrhelt! Einigkeit!

Gelangverein Sängerbund Hochheim

Zu dem am Fastnacht-Montag stattfindenden

abends 3.11 Uhr im Saalbau "zur Krone" erlauben wir uns alle Närrinnen und Narren sowie die Einwohnerschaft Hochheims, aktiven und inaktiven Mitglieder auf das Närrichste einzuladen Eintrittspreis für Masken 80 Pfg. Aktive und Inaktive und 1 Dame frei, Für Nichtmaskierte à Person 30 Pfg. Die Musik stellt die Mit närrischem Gruß: das Komitee. Fegerwehrkapelle.



Desgl weisen wir auf den am Fastnacht - Bienstag' stattfindenden

im Saalbau "Frankfurter Hof- bin. Punkt 12 Uhr Beerdigung des Prinzen Carneval. Eintrittspreis: alles nur. 30 Pfg. Aniang 8,11 Uhr.

Defen, Herde, transportable

eiferne Refielturen, fowie alle Erfagteile, eiferne Schiebfarren, Rartoffelmublen, Bintwaren aller Art, Dezimalwagen, Grabichippen, Saden und Dunggabeln, jowie Bajchmajchinen Marte Miele, Sand. und Kraftbetrieb, jahlbar bis ju 12 Monate. raten. Gugeijentopfe, Bratpfannen, Brater aller Größen. Besichtigung ohne Raufzwang. Auf Ofen Breisermäßigung. Bequeme Teilgahlung.

Frau Adolf Creber, Schlosserei

Larven Britiden. Rebeihörner Mn. itedblumen - Stubenten » Mügen - Guir» fanben - Luftichlangen Big., Budy, u. Schreibwarenhaus Raijer, Weiherstraße 14.

Narrheit!

Bekanntmachung!

Einigkeit

am Fasinachimoniag abends 8.11 Uhr im "Kalserhor

Rach plintilimer Rudtehr bes narrifden Ratetenichlittens bat fich be General-Quartiermeifter Gr. narrifden Sobeit bes Bringen Carnet-in einem Bortrog auf bem Mars, über die allernarrifchten ibritidrittlichen Bewehner feiner Residengstadt Sochheim berart lobeit ausgelnenden. ausgesprochen, daß Er, narrifche hobeit veranlagt bat, Die al neueste Marsichnellaufwertmaichine am Jaftnachtmontag abende Silfer im Kaiferboi vorführen zu laffen. Der allernarriichfte Geneil oberfte Feldzeugmaschinenmeister bes Pringen Carneval wird bieje affe neueite Konftruttion höchftperfonlich eigenhandig vorführen. 20 Rarrinnen und Rarren werben gebeten diefer Borführung, Die alle bisher bagemefene in ben Schatten ftellt, zu besuchen und biefes ab bermert ber modernen Technif anguichauen bei bem großen Maste ball bes Gejang-Bereins "Liebertafel."



3. Mu.: Der allernärrifchite Generaloberft-Feldzeugmaschinenmeiftet!

Cintritt & Berfon und Maoten mit Steuer 80 Afent Tangen frei bis jum Schluß. - Reine Demaofierun Faitnacht-Dienstag abends 8.11 Uhr in ber "Ball

Chrenfele" großer

Eintritt a Berjon und Masten mit Stener 30 Big. Die mirb an beiden Tagen von der Feuerwehrtopelle ausge





am Fastnachtsamstag, den 9. Februal im Kaiserhof. Kassenöffnung 7.11 Uluf. B ginn 8.11 Uhr. - Keine Demaskierung

Das närrische Komite

Sibil Re Racht feit 12 Brab, - Heber Hechheit | Rber painngen. -

letefan na meich

81 131

m allmählich im Schlefien n Melbungen aus bah fich bie ner ded bereinbrach,

engenen. Die Ben Bergen ge burben an viel Gang ähnlich I tien. Schönlan len bes öfilicher Samstag geje Beige ausreicht

tet in ben Stal Belbern burch a fruh wurder it maten 22 (8 beldberg im 2

burdy(dmittlid) tren in den So Störm

Elenbahn- un de exheblishe ? und Gilder Stortlebr Baris ben Linier

itig, ba biele Di ele Stanunger treibeis bes R Juf einer Str mur gangen Bahrgebute

find die Gtar Schollen, die in Urmien sich an ihrn auf und bil

Edwierigteiter ben anhalten Elbe jo miedrig Bedrangnio ge Beiten, an ble Leiten, Der A aufgeben müffe

Mihloffene Ed Dienftftelle in ber Linbede

Shlespin-Dolft Stälte e gen aus Bel

Shollawier 48 Unterrichts luch hier find Der Mgrar Der Wien Betfpatung. hich fei noch dif auch in at lit die Maas

Die Raltewell 2. Februar Diefe Temp Mar 1829. aperatur bis

itlin gingen er Berjane and Same 29,2 Grab 34 34 GTO